

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 196.

Mittwoch, den 15. Juli.

1846.

### A u f f o r d e r u n g.

Einer auf amtlichem Wege und zu gekommenen Mittheilung zufolge ist der angeblich aus Leipzig gebürtige königlich sächsische Unterthan **Caspar Schmucke**, Sohn von Christian und Marie Elisabeth Schmucke, am 8. März 1841 als Corporal zu Padang im königlich niederländischen Gebietstheile der ostindischen Insel Sumatra verstorben.

Da bisher nicht zu ermitteln gewesen, ob und welche Angehörige genannter Schmucke allhier hinterlassen hat, so werden Diejenigen, welche Erbansprüche an dessen Nachlaß zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich ungesäumt bei der Rathsstube allhier zu melden.

Leipzig, den 29. Juni 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Demuth.

### Personalbestand der Universität.

Zufolge des in diesen Tagen ausgegebenen Personalverzeichnisses studirten an hiesiger Universität am 1. Juli d. J. 832, nämlich 599 Inländer und 233 Ausländer. Der Bestand des vorigen Halbjahres war 825 (589 Inländer, 236 Ausländer); vom December 1845 bis mit Juni 1846 gingen ab 164 (95 Inländer, 69 Ausländer), es verblieben also 661 (494 Inländer, 167 Ausländer), zu denen 171 (105 Inländer, 66 Ausländer) neu Inscriptur kamen.

Hiervon studiren

Theologie . . . . .	188
Theologie und Philologie . . . . .	36
Jurisprudenz . . . . .	339
Medicin . . . . .	127
Chirurgie . . . . .	50
Pharmacie . . . . .	12
Philosophie . . . . .	25
Pädagogik . . . . .	11
Philologie . . . . .	12
Mathematik . . . . .	9
Chemie . . . . .	3
Cameralwissenschaften . . . . .	19
Oekonomie . . . . .	1

Unter den Pharmacie, Pädagogik und Oekonomie Studirenden befinden sich gar keine Ausländer; überwiegend ist die Zahl der Inländer in den Fächern der Theologie (147 Inländer, 41 Ausländer), Theologie und Philologie (26 Inl., 10 Ausl.), Jurisprudenz (256 Inl., 83 Ausl.), Medicin (90 Inl., 37 Ausl.) und Cameralwissenschaften (15 Inl., 4 Ausl.). Dagegen sind unter den der Chirurgie Beflissenen eben so viel (25) Inländer wie Ausländer, und die Zahl der letzteren übersteigt die der ersteren in den Fächern der Philosophie (9 Inl., 16 Ausl.), Philologie (3 Inl., 9 Ausl.), Mathematik (3 Inl., 6 Ausl.) und Chemie (1 Inl., 2 Ausl.)

### Nachrichten aus Sachsen.

In der Arbeitsschule in Wurzen, welche im Laufe des letzten Jahres (October 1845 bis dahin 1846) monatlich im Durchschnitt von 83 Kindern besucht wurde, haben die Knaben während dieses Jahres 5,070,000 Bündhölzchen, 895,000 Streichhölzchen gefertigt, 49 Ctr. Kaffee, 64 Ctr. Tabak und 106 Pfd. Wolle gelefen, 100 Pfd. Rosshaare gezupft, 43 Pfd. Federn ge-

schlossen und 4 Ries Papier zu Düten verarbeitet; die Mädchen haben 262 Pfd. Federn geschlossen. Der denselben dafür bezahlte Arbeitslohn im Betrage von 230 Thlr. 7 Ngr. 9 Pf. ist durch den Erlös aus gefertigten Arbeiten (ca. 318 Thlr.) nach Abzug des Einkaufspreises der zu verarbeitenden Materialien größtentheils verdient worden und die übrigen Beiträge — 100 Thlr. aus Stadtcassen, 50 Thlr. aus Staatscassen und circa 130 Thlr. von 226 Privatpersonen — sind fast nur zur Erhaltung der Anstalt (Localmiete, Aufseherbesoldung u. s. w.) zu verwenden gewesen.

In Meissen wurde dem Landtagsabgeordneten Bürgermeister Tschutke am 20. Juni ein Festmahl gegeben, und Tags darauf von Dresdner und Meissner Gesangsvereinen auf seinem Landhause Sängerguß gebracht. An demselben Tage feierten die Turnvereine Dresdens und Leipzigs zum Zweck gegenseitigen Bekanntwerdens in Meissen ein Turnfest.

### Consumtion in Sachsen.

Der Verbrauch an Butter, besonders zur rohen oder frischen Verspeisung, ist in Sachsen bei weitem stärker als in andern, namentlich in süddeutschen Staaten, und es kann die auf die angegebene Weise verbrauchte Butter für den Kopf durchschnittlich wohl auf 7 Kannen jährlich gerechnet werden, was 12,304,600 Kannen Butter giebt. Der starke Verbrauch der Butter zum rohen Verspeisen und der geringe Gebrauch von Milch- und Mehlspeisen, so wie das viele Trinken sogenannten Kaffees unterscheidet die Lebensart des sächsischen Volks gar sehr von der anderer Länder.

Die Consumtion von Fleischwaaren anlangend, so betrug die von Rind- und Schweinefleisch

	1843	1844
in Leipzig	82 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>	76 <sup>1</sup> / <sub>5</sub> Pfund
in Dresden	60 <sup>3</sup> / <sub>5</sub>	57
in Meissen	58 <sup>1</sup> / <sub>5</sub>	53 <sup>2</sup> / <sub>5</sub>

auf den Kopf. Im Gegensatz zu diesen drei Städten, wo der stärkste Fleischverbrauch in Sachsen war, betrug dieselbe Consumtion in Schneeberg 1843 nur 16 und 1844 18<sup>1</sup>/<sub>3</sub> Pfund auf den Kopf. Im Durchschnitt berechnete man überhaupt in Sachsen 1843 28<sup>3</sup>/<sub>4</sub> und 1844 33 Pfund pro Kopf.

(Nach dem Dresdner Tageblatt.)

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

## Bekanntmachung.

In der am 26. Mai d. J. abgehaltenen Sitzung der zweiten Hohen Kammer bedauerte der Abgeordnete Joseph ein Besuch der Buchdruckergehülfen zu Leipzig und wies bei dieser Gelegenheit auf den angeblich ganz trostlosen Zustand derselben und namentlich darauf hin, „daß bei ihnen (den Gehülfen) von einer gegen unverschuldetes Unglück und Alter gesicherten Zukunft nicht die Rede ist.“ — Der unterzeichnete Innungsvorstand hielt es für seine Pflicht, der Hohen Kammer über diesen Gegenstand die nöthige Aufklärung zu geben, hoffend, daß durch diese Aufklärung Seiten des Directoriums der Hohen Kammer an derselben Stelle die Ehre einer Corporation wieder hergestellt werde, wo dieselbe so ungerechter Weise verunglimpft worden. Das Directorium der Hohen Kammer hat aber diese Widerlegung nicht für geeignet gehalten, und wir sehen uns daher veranlaßt, nachstehenden Auszug der Ausgaben aller bei unserer Innung bestehenden Cassen zu veröffentlichen, welche zur Unterstützung kranker, arbeitsunfähiger Gehülfen und Witwen ic. im letzten Rechnungsjahre verwendet wurden, woraus am deutlichsten hervorgehen wird, in wie weit sich obiger Vorwurf des Herrn Abgeordneten auf Wahrheit begründet.

Vom 3. März 1845 bis zum 31. März 1846 wurden aus den Innungs- und andern bei der Buchdrucker-Gesellschaft seit langen Jahren bestehenden Unterstützungscassen an die Gehülfen, Invaliden und Witwen ic. verausgabt:

1) An Krankengeld . . . . .	1783 Thlr. 27 Ngr. 5 Pf.
2) An 33 Arbeitsunfähige (Invaliden) . . . . .	2351 „ 10 „ — „
3) An 72 Witwen . . . . .	926 „ 5 „ — „
4) An Durchreisende . . . . .	219 „ 10 „ — „
5) An kleinen Unterstützungen . . . . .	60 „ — „ — „
6) An Begräbnisgeldern . . . . .	226 „ 25 „ — „

in Summa 5567 Thlr. 17 Ngr. 5 Pf.

Leipzig, den 14. Juli 1846.

Die Buchdrucker-Innung.  
**Ed. Fischer,** erster Beisitzer.  
**E. S. Raumann,** Oberältester.  
**H. Särtel,** zweiter Beisitzer.

Die Expedition für das Reisegepäck wird, um Zögerung in der Abfahrt zu vermeiden, 10 Minuten vor Abgang des Zuges geschlossen, und später eingeliefertes Reisegepäck muß unbedingt zurückgewiesen werden. Leipzig, den 15. October 1844.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
**Gustav Harfort,** Vorsitzender.  
**F. Basse,** Bevollmächtigter.

## Theater der Stadt Leipzig.

(43. Vorstellung im Sommer-Abonnement.)

Mittwoch den 15. Juli:

**Die Familien Montecchi und Capuleti,**

oder:

**Romeo und Julia,**

große Oper in 4 Acten von Romani. Musik von Bellini.

Personen:

Romeo, Haupt der Montecchi, . . . . .	Fräul. Fischer.
Capuleti, Haupt der Capuleti, . . . . .	Herr Salomon.
Julia, seine Tochter, . . . . .	Frl. Armbrecht.
Ledalto, Anhänger der Capuleti und Julia's be-	
stimmter Bräutigam, . . . . .	Herr Suchoki.
Lorenzo, Arzt, in Capuleti's Dienste, . . . . .	Herr Dietz.
Anhänger der Familien Montecchi und Capuleti.	
Ritter und Edle. Damen. Hochzeitsgäste. Leichenträger. Krieger.	

Ort der Handlung: Verona im 13. Jahrhundert.

Beurlaubt: Fräul. Mayer, Fräul. Ungelmann, Hr. Bert- hold, Herr Karr, Herr Reizner, Herr Wagner.

## Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Der Abdruck der Jahres-Bilanz von 1845—46 ist nach § 24 d. des Statuts gefertigt worden und kann von den Herren Actionaires bei Herrn **Johann George Schmidt** oder auf dem Comptoir zu Pfaffendorf in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 14. Juli 1846.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.  
**Gustav Moriz Claus,** **Wilhelm Hartmann.**  
 d. J. Vorsitzender.

## Bekanntmachung.

Zur Beforgung neuer Coupons zu 3 1/2 procent. königlich preuß. Staatsschuldcheinen, welche vom 1. August ab in Berlin ausgegeben werden, empfehlen sich

Leipzig, im Juli 1846.

**Sieland & Schoch,**  
 große Fleischergasse, **Dürmanns Hof.**

Im Verlage von **Georg Westermann** in Braunschweig erscheint und ist in allen Buchhandlungen zu haben, in Leipzig bei **Theodor Thomas, Peterstraße, Jul. Große** und **L. Schreck:**

## Karl der Große,

sein Reich und sein Haus.

Von

**Johann Sporschil.**

Unter der Schaar der Könige, welche über die Bühne der Weltgeschichte meist in einformiger Unbedeutbarkeit einherziehen, und unter denen nur Wenige durch Thatkraft und noch Wenigere durch echte Weisheit und Tugend ausgezeichnet sind, tritt mit imponirender Majestät Karl's des Großen Gestalt hervor. Er war der Baumeister eines Weltreichs, der Gesehgeber der Nationen, und in der Nacht der Zeiten vor und nach ihm ein einsam strahlender Stern. Sein Glanz leuchtete den folgenden Jahrhunderten und das Andenken an seine Herrlichkeit verließ der Kaiserkrone auch auf dem Haupte unwürdiger Nachfolger unvergängliche Majestät. Seine Thaten schienen der Folgezeit um so größer, da sie von keiner spätern übertroffen oder erreicht wurden. So war es natürlich, daß der große Kaiser und um ihn seine Helden und Weisen, ein unerschöpflicher Gegenstand der späteren Dichtkunst des Mittelalters wurden. Auch unsere Zeit staunt mit Recht das thatenreiche Leben Karls des Großen an und der Verfasser, welcher schon durch seine früheren populären Geschichtswerke rühmlichst bekannt geworden ist, hat es unternommen, in gleicher Weise ein Bild dieses ersten und größten der Kaiser aus deutschem Stamme zu entwerfen, welches durch die jeden Gebildeten ansprechende Darstellungsweise nicht verfehlen wird, sich den Beifall des deutschen Volkes und vorzugweise der deutschen Jugend zu erwerben.

**Subscriptionsbedingungen.** Das Werk erscheint, eleg. ausgestattet, in einem gr. Octavo-Bande von circa 30 à 32 Bogen, in 8—9 Hefungen zum Subscriptions-Preise von 6 Ngr. = 6 Sgr. Das complete Werk wird den Preis von 1 Thlr. 24 Ngr. nicht überschreiten. Der Titel wird mit einem schönen Stahlstich geschmückt. —

### Localveränderung.

Das Comptoir der Königl. Sächs. weltl. Seifenfabrik von **Louis Bendig** befindet sich jetzt Zeitzer Straße Nr. 11/902 (im Peterschleifgraben) eine Treppe hoch.

### Localveränderung.

Von jetzt an befindet sich meine Wohnung **Salzgäßchen Nr. 4** in der zweiten Etage desselben Hauses, wo sich schon seit mehreren Jahren das Verkaufslocal meiner **Drechsler-, Galanterie-, Kunst- und Spielwaaren** befindet. In dem ich dies hierdurch denjenigen, welche mich bisher mit Aufträgen beehrten, schuldigst anzeige, erlaube ich mir noch, mich einem geehrten Publicum mit allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten sowohl in Holz, Horn, allen Arten Metallen, Perlmutter, Bernstein, Elfenbein u. s. w. zu empfehlen.

**Gustav Ludwig Daudius**, Drechslermeister.

### Fluß- und Bannenbäder in Gerhards Garten.

**Nicht älter darstellende Portraits, eingerahmt 2 Stück 2 Thlr., Gruppen 3 Thlr., auf Papier 25 Stück von 2 Thlr. an, Johannisthal am Sandthor rechts, der 4. Garten.**

**W. E. D. Herzberg.**  
Gebühren für Fiacre, die ich zu nehmen bitte, nehme ich in Anrechnung.

Dem geehrten Publicum beehre ich mich mein neu eröffnetes Geschäft in

### lackirten Korbwaaren,

Reichstraße Nr. 66 (Selliers Haus), bestens zu empfehlen, und werde ich mich bestreben, durch geschmackvolle Waaren wie solide Preise das Vertrauen der mich Beehrenden zu rechtfertigen. Zugleich werde ich bemüht sein, stets die neuesten Erzeugnisse in dieser Branche vorräthig zu halten, so wie nach übergebenen Zeichnungen gewissenhaft und pünctlich arbeiten zu lassen.

Leipzig, den 14. Juli 1846.

**J. A. Köbler.**

**L. Richters Bettfeder-Reinigungsanstalt,** Rosenthalgasse Nr. 9, empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen für Leipzig und dessen Umgegend.

### Ausverkauf!

Wegen Aufgabe des Geschäfts werden von jetzt an sämtliche **Lebervorräthe** unter Facturpreisen verkauft.  
Den 12. Juli 1846. **Rudolph Seidler,** Georgenstraße Nr. 2.

### Ausverkauf.

Da ich meine Tuchhandlung aufgebe, so verkaufe ich alle **Waarenvorräthe** zu Fabrikpreisen.

**Carl Otto Müller,** Petersstraße Nr. 4.

### Empfehlung.

**Gewehre** werden gut gereinigt zu 4 und 5 Ngr. bei **J. D. Eichler,** Gerbergasse Nr. 26.

Ich empfehle mein Lager fertiger Herrenkleider einem hochgeehrtesten hiesigen und auswärtigen Publicum, verspreche dabei reell zu sein. **Hainstraße, Gewölbe No. 28.**

**Samuel Christian Hoyer.**

### Steppröcke

in den verschiedensten Stoffen mit reiner Baumwolleneinlage, empfiehlt

**Ernst Seiberlich,**  
Petersstraße Nr. 45/36.

**Gemalte Porzellanbrochen mit Leipziger Ansichten empfangen und empfehlen**  
**F. W. Schmidt & Comp.,**  
Markt, Stieglitz's Hof.

**J. D. Schreyer,** Reichstraße Nr. 14/546, empfiehlt sein Lager von Federn, Betten und Koffhaarmatratzen zu den bekannten realen Preisen.

### Gewirkte Pferde = Ohrenfappen

in blau und weiß empfiehlt als neu und praktisch  
**G. B. Heisinger,** Grimma'sche Straße Nr. 27.

**Lager von Betten und Matratzen zur Vermietung: Petersstraße Nr. 23, 1. Etage,** von welchem an bekannte Familien miethweise Ueberlassungen stattfinden.

**Das Kleider-Magazin für Damen** von **G. F. Stewin,** kleine Fleischergasse Nr. 23 am Barfußpöfchen, empfiehlt Kleider, Mantillen, Garten-, Morgen-, Reiseblousen und Mäntelchen in bester Auswahl und sehr billigen Preisen.

**Die Blumenfabrik von L. Koch,** Markt 5, 2 Treppen, neben der alten Waage, hat ihr Lager künstlicher Blumen aufs Neue und Beste assortirt und empfiehlt dieselben zu den möglichst billigen Preisen.

**Filet = Tücher,** sehr fein,

do. Kragen,

do. Mützen,

do. Handschuhe

empfehlen billigst

**F. B. Eulitz,** Reichstr. Nr. 2.

### Badehosen,

roth, weiß, und gestreift, für Herren und Knaben empfiehlt

**F. B. Eulitz,** Reichstraße Nr. 2.

Alle Sorten **Bleiweiß** in Del gerieben, so wie desgl. **Gremnitzerweiß** in Fässern von ½ Ctr. an, empfehlen von bester Qualität und zu billigsten Preisen  
**Gebrüder Leonhard.**

### Hausverkauf.

In der Vorstadt ist ein Haus für einen billigen Preis zu verkaufen, und kann mit 3000 Thlr. Anzahlung übernommen werden. Näheres bei **Dr. Reimer** in Leipzig, Auerbachs Hof 13.

**Stadtgrundstück-Verkauf.** Ein in frequenter Lage und in gutem baulichen Zustande befindliches Grundstück in Leipzig, bestehend aus Vorder-, Mittel-, Seiten- und Hintergebäude — Durchgang — aus welchem sich zeitgemäß Verkaufslocale mit wenig Kosten herstellen lassen, ist zu verkaufen. Hier auf Reflectirende erfahren alles Nähere auf schriftliche Anfragen unter Chiffre **P. M. No. 2** poste restante Leipzig.

**Häuserverkauf.** Zwei sehr gut rentirende Häuser in der Stadt, ein freundliches Landhaus mit Garten, eine Schankwirtschaft, so wie ein Gasthof sind zu verkaufen. Näheres durch den Notar **Glöckner,** wohnhaft im Plauenschen Hofe bei Hrn. Schneidermeister Töpfer.

Baupläze an schöner Lage sind zu verkaufen durch **F. Kömer** vor dem Dreßner Thore, die dritte Gasse Nr. 116.

# F. Danckert & Comp.,

Grimma'sche Straße Nr. 36/579,

empfehlen eine Partie älterer Sommerstoffe zu außerordentlich billigen Preisen:  
 Battiste und Jaconas, à Elle von 10—12 $\frac{1}{2}$  Ngr. auf 4—5 Ngr.,  
 Mousseline de laine, die Robe von 6 Thlr. auf 2—2 $\frac{1}{2}$  Thlr.,  
 Mazurka und Assandry, die Elle von 8—10 Ngr. auf 4—6 Ngr.,  
 hellgrundige Kattune, à Elle von 5—6 Ngr. auf 2 $\frac{1}{2}$ —3 Ngr.,

Für Herren:

seidene und Cachemir-Westen, von 2—3 Thlr. auf 20 Ngr. bis 1 $\frac{1}{3}$  Thlr.,  
 Piqué-Westen, von 20 Ngr. bis 1 $\frac{1}{3}$  Thlr. auf 8 Ngr. bis 17 $\frac{1}{2}$  Ngr.,  
 Sommerbeinkleider-Stoffe und Dress, à Elle von 10 Ngr. auf 4—5 Ngr.

**Hausverkauf.** Ein eine Viertelstunde von hier gelegenes Haus mit Destillation, welches sich gut verzinst, ist unter annehmbaren Bedingungen mit wenig Anzahlung zu verkaufen durch Adv. Ehrlich, große Fleischergasse Nr. 1.

**Zu verkaufen** ist ein in der Mitte des Reichelschen Gartens sehr vortheilhaft gelegenes Hausgrundstück mit Garten, welches sich vorzüglich für einen Buchhändler oder sonstiges, größeren Raum erforderndes Geschäft eignen würde; die Gebäude sind neu und verzinsen sich zu 7 $\frac{0}{10}$ ; auch können nöthigenfalls die Zahlungen sehr erleichtert werden. Das Nähere Zeiger Str. 18 part.

Ein Haus mit Garten in Neuschönfeld ist mit 3 bis 400  $\mathcal{F}$  Anzahlung zu verkaufen durch F. Römer vor dem Dresdner Thore, die dritte Gasse Nr. 115.

Ein zu Schönfeld mit zugehöriger großer Bauplatz, welcher zugleich auch einen Garten gewährt, ist zu verkaufen.  
 Adv. Lüders, Brühl Nr. 60.

## Zwei prachtvolle Paradiesvögel

sind zu einem mäßigen Preise zu verkaufen durch den Friseur Herrn W. Sempel, kleine Fleischergasse Nr. 17/547.

**Verkauf.**

Eine große Partie ganz trockne eichne Pfosten und Bretter, so wie einige Tausend Stück schöne kieferne Pfosten sind angekommen Georgenstraße Nr. 19.

**Pianoforteverkauf:** Tafelform, neu, dauerhaft gebaut, billig, beim Glasermeister Geißler in Reudnitz.

**Zu verkaufen** sind mehrere Sorten gebrauchte Glasflaschen: Halle'sche Straße Nr. 6, erste Etage.

Ein Ofen mit eisernen Kasten und Maschine steht billig zu verkaufen beim Maurer Thomas in Volkmarisdorf bei Leipzig.

**Zu verkaufen** ist ein ganz solides polirtes Schreibepult und ein Bücherbrett: Dresdner Straße Nr. 63, 3 Treppen.

Einige Tausend Lehmsteine sind zu verkaufen von  
 Adv. Lüders, Brühl Nr. 60.

Sehr schöne abgelagerte **Cabannas-Cigarren** empfehlen billig  
 S. C. Marx & Comp., Hainstraße Nr. 19.

Ein Commissionslager echter Bremer Cigarren von schöner Auswahl im Preise von 9 bis 20 Thlr. pr. Kiste wurde mir von einem auswärtigen Hause zum Verkauf übergeben. — Ich empfehle solche zur gefälligen Abnahme bei Viertelkisten und auch angebrochen angelegentlichst und glaube sie jedem Käufer als billig und schön anempfehlen zu können.

S. C. Anton,  
 lange Straße Nr. 20.

Wir empfehlen unser Lager von abgelagerten Cigarren, worunter die

**Volka-Cigarre**, leicht, à 8 Thlr. pr. mille,  
**Victoria-Cigarre** à 12 Thlr. pr. mille und  
**Kaiser-Cigarren** à 14 Thlr. pr. mille  
 zur geneigten Berücksichtigung hiermit bestens.  
 Marcus & Fränkel, Nicolaisstraße Nr. 26.

## Véritable Tabac de Paris sans sauce

empfangen und empfehlen als einen ausbezeichneten Schnupftabak à 1 $\frac{1}{3}$  Thaler das Pfund **Schuchard & Planig.**

Durch einen außerordentlich vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, eine echte **Savanna-Cigarre** à 13 Thlr. und 6 Stück für 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. zu verkaufen.

Anton Fischer jun., Katharinenstraße Nr. 1.

## Extrafines neues Provencer = Del

und einen feinen schwarzen Chines. Thee von ganz vorzüglichem Geschmack empfehlen **Rivinus & Heinichen.**

**Wohnöl**, beste frische Waare, verkaufe ich, durch billigen Einkauf begünstigt, pr. Pfd. 5 Ngr., ferner Scherenseife, Steinhart 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., trockenen gelben Farin 4 $\frac{1}{2}$  Ngr., ausgezeichneten Java-Kaffee 6 Ngr. pr. Pfd., Spiritus 90 $\frac{0}{10}$ , 5 $\frac{1}{2}$  Ngr. pr. Kanne.

Sermann Melzer,  
 Ulrichsstraße Nr. 29.

**Doppel-Branntweine** feinsten Qualität pr. Kanne 6 Ngr. — Wiederverkäufer erhalten ansehnlichen Rabatt.  
**Sermann Melzer**, Ulrichsstraße Nr. 29.

NB. So rein, stark und angenehm werden selbige nicht leicht angeboten werden.

Von neuen

## holländ. Jäger-Häringen

ist heute die erste Sendung eingetroffen und empfiehlt  
**Gotthelf Rübne**, Petersstraße Nr. 43/34.

**Westph. Schinken** à Stück von 6, 7, 8 bis 18 Pfd., dergl. kleine ganz ohne Knochen das Stück von 1—2 Thlr., sehr schönen fetten Speck und feinste Braunschw. und Westph. Gerelatwürste empfiehlt billigt die Niederlage Brühl im schw. Rad.

Ich suche antiquarisch:  
 Rokitsansky, Handbuch der pathologischen Anatomie.  
**J. W. C. Armbruster.**

Zum Ausfahren eines Kindes wird ein noch gut aussehender und nicht zu schwerer Kinderwagen auf unbestimmte Zeit so gleich zu mietzen gesucht: Petersstraße Nr. 6 im Gewölbe.

## Capital = Gesuch.

Auf erste und alleinige Hypothek werden 2500 Thlr. gesucht zu 4 $\frac{0}{10}$ . Näheres bei Dr. Reimer in Leipzig, Auerbachs Hof 13.

7—8000, so wie 1500 und 1500 Thlr. werden auf auswärtige Grundstücke resp. auf ein Gut zu leihen gesucht, wogegen 600 Thlr. zum Ausleihen bereit liegen.  
**Dr. Hochmuth.**

**Zu leihen gesucht** werden 1200, 1000 und 800 Thlr. gegen Cession vorzüglicher Hypotheken und bezüglich bei 5 Proc. Verzinsung durch Adv. Ehrlich, große Fleischergasse Nr. 1.

1000 und 1200 Thlr. werden auf eine ganz nahe, sehr vorzügliche Hypothek gesucht durch Adv. v. Rücke, Ritterstr. 36.

1800 Thlr. erste und alleinige Hypothek auf ein Landgrundstück von 8000 Thlr. an Werth werden sofort zu leihen gesucht: Brühl Nr. 69/472, 3 Treppen hoch.

Gegen 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub> Zinsen werden 50 Thlr. zu erborgen gesucht gegen monatlich 2 Thlr. sichere Abzahlung. Adressen bittet man Antonstraße Nr. 13, 2 Treppen links abzugeben.

Gesucht wird ein Compagnon mit 1500 Thlr. Capital, als Einlage zu einem rentablen Fabrikgeschäft. Offerten werden unter der Chiffre H. R. #20 poste restante Leipzig franco erbeten.

**Für Copisten.** Ein im Copiren juristischer Arbeiten geübter Schreiber findet Anstellung bei  
Adv. v. **Jedtwig**, Petersstraße Nr. 1.

Einige gute Cigarrenmacher finden Beschäftigung: Universitätsstraße Nr. 4.

**Gesuch.** Zwei bis drei gute Cigarrenarbeiter oder Arbeiterinnen finden noch gute und dauernde Arbeit bei  
**N. Mittländer** in Reudnitz,  
Seitengasse.

Gesucht wird sogleich ein kräftiger Bursche oder Mädchen zu temporärer Handarbeit bei **Nichter**, Rosenthalgasse Nr. 9.

**Gesuch.** Ein Bursche, welcher mit einem Pferde umzugehen weiß und sich keiner Arbeit scheut, kann sofort in Dienst treten: Dresdner Straße am Thore Nr. 87.

Zum sofortigen Antritt als Kellner in der Restauration am Bahnhof Wurzgen wird ein gewandter Bursche gesucht.

Geübte Blumenarbeiterinnen finden Beschäftigung bei  
**Erhardt & Grimme.**

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen: Ritterstraße Nr. 39 im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen in der Burgstraße Nr. 25 im Hofe 1 Treppe.

Ein Dienstmädchen, wo möglich vom Lande, welches sich keiner Arbeit scheut, kann sofort einen Dienst erhalten. Das Nähere in Reudnitz Nr. 43 J. dem Täubchen gegenüber.

Ein in der Küche erfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen findet einen Dienst Petersstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen in Reichels Garten, Elsterstraße bei **Eduard Mehnert.**

Gesucht wird zum 1. August ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist: Burgstraße Nr. 23 parterre.

Gesucht wird zum 1. September eine Köchin, welche im Kochen sehr gut erfahren ist. Zu erfragen Neumarkt 12 parterre.

Gesucht wird sogleich ein reinliches und ordentliches Kindermädchen: Magazingasse Nr. 5, 2 Treppen.

Ein Mädchen, das gut kochen kann und sich jeder Arbeit unterzieht, wird zum sofortigen Antritt gesucht: Flossplatz Nr. 18, erste Etage.

Gesucht wird ein Dienstmädchen mit guten Attestaten, welches sogleich antreten kann: Grimma'sche Straße Nr. 19, 3 Treppen hoch.

**Conditions-Gesuch.** Ein gebildetes Mädchen, welches bereits auf mehreren Rittergütern und in angesehenen Häusern als Wirthschafterin servirt, sucht zu Michaelis eine anderweitige derartige Anstellung, und wird auf mündliche oder frankirte Anfragen Näheres mitgetheilt Petersstraße Nr. 23, 1. Etage.

Eine einzelne Frau oder junges Mädchen wird zum Mitgebrauch in einer Stube gesucht: gr. Windmühlenstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Ganz tüchtige und gesunde Ammen werden nachgewiesen auf dem Neumarkt Nr. 36, zweite Etage.

Gesucht wird zu Michaelis ein meublirtes Zimmer mit Schlafgemach in der Königs-, Johannis- oder Dresdner Straße oder deren Nähe. Adressen mit W. H. beliebe man abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine Stube mit Meubles von 20—24 Thlr. jährlich für einen soliden Mann wird sofort zu miethen gesucht. Adressen abzugeben Quercstraße Nr. 19, 2 Treppen links.

Zu miethen gesucht wird zu Michaelis für eine Familie ohne Kinder ein Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör und bittet man Offerten gefälligst in der Tuchhandlung des Herrn **Ferd. Eckert** abzugeben.

Gesucht wird in der innern Vorstadt eine Localität, bestehend aus 3—4 Stuben nebst Zubehör, zum Theil parterre, auch könnte ein Gewölbe dazu gebraucht werden. Offerten unter C. B. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

### Pacht = Gesuch.

Vom October dieses Jahres an oder nach Befinden früher oder später wird eine Gastwirthschaft in oder der Umgegend Leipzigs zu pachten gesucht. Dieselbe muß jedoch besucht sein und eine Familie anständig nähren.

Adressen mit Angabe des Pachtpreises beliebe man unter der Chiffre B. B. B. No. 100 poste restante Leipzig gefälligst abgeben zu lassen, worauf der Suchende persönlich oder schriftlich das Weitere unterhandeln wird.

### Logisvermietung.

Dresdner Vorstadt, Kreuzstraße Nr. 4, ist ein Familienlogis in der 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben, Kammern nebst Zubehör, Garten- und Waschausnutzung zu vermieten und Michaelis zu beziehen. Näheres daselbst parterre zu erfragen.

Zu Michaelis d. J. ist ein großes neu eingerichtetes Gewölbe mit Schreibstube und mehreren Niederlagen zu vermieten. Auch kann ein großer Bodenraum, so wie auch Keller dazu abgelassen werden. Zu erfragen beim Hausmann Nr. 42/33 in der Petersstraße.

**Lange Straße Nr. 26** wird zu Michaelis ein gut gehaltenes Familienlogis von 2 Stuben, Küche nebst Zubehör frei und ist für 42 Thlr. jährlich zu vermieten durch den Eigentümer **S. C. Marg**, Gewölbe Hainstraße Nr. 19.

Zu vermieten ist ein im Garten stehendes ganzes Haus als Familienlogis nebst Gartenabtheilung und Hofraum.  
Adv. **Schwerdfeger**, Insektstraße Nr. 9.

Zu vermieten sind zu Michaelis 2 Familienlogis mit Gartenabtheilung mittlerer Größe; das eine kann sofort bezogen werden. Näheres in der langen Straße Nr. 11/202B, parterre.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis jetzt oder später: Reudnitzer Straße Nr. 11.

### Blaue Mütze Nr. 8

ist von jetzt eine 2. Etage für 130 Thlr. jährlich zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen. Alles Nähere 1 Treppe hoch zu erfahren.

Ein großes und ein kleines Logis sind zu vermieten: Brühl Nr. 49, und daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Familienlogis: Grenz-gasse Nr. 77.

Antonstraße Nr. 3 ist zu Michaelis ein Hoflogis von 3 Stuben und Zubehör Familienverhältnisse halber zu vermieten.  
**C. S. Lehnerdt.**

Zu vermieten sind in einem vor dem Zeiger Thore gelegenen Hause für Michaelis d. J. ein Logis für 115 Thlr. und eins für 52 Thlr. Adv. **Ehrlich**, gr. Fleischergasse Nr. 1.

## Zu verpachten

ist zu Michaelis oder auf Verlangen sofort ein gut eingerichtetes Parterrelocal, in welchem sich bis jetzt eine schwunghafte Restauration befand. Näheres in Kämpfe's Hutfabrik, Thomaskirchhof Nr. 9, eine Treppe.

Auch ist daselbst eine freundliche Stube und Kammer an ledige Herren zu vermieten.

**Zu vermieten** ist sofort oder zum 1. August eine hübsch tapezierte, anständig meublirte Stube nebst Schlafcabinet an einen Herrn von der Handlung oder Beamten: Dresdner Straße Nr. 63, 3 Treppen.

**Vermietung.** In einem Hause, in einer Hauptstraße der innern Vorstadt gelegen, ist ein **Gewölbe**, eingerichtet für Materialhandlung mit sämmtlichen Utensilien, nebst einer dabei befindlichen **Wohnung** sofort zu vermieten durch **Advocat Ehrlich**, große Fleischergasse Nr. 1.

**Die bisherigen Localitäten der Frn. Kramsta Söhne aus Freiburg sind von Ostern 1847 anderweitig zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im großen Blumenberge.**

**Zwei Gewölbe mit Niederlagen**, neu eingerichtet, feuerfest, hell und geräumig, sind zu vermieten und können große **Kellerräume** dazu abgelassen werden. Näheres Burgstraße Nr. 21, 1. Etage.

### Vermietung.

Ein freundliches Logis ist kommende Michaelis an stille Leute zu 44 Thlr. zu vermieten. Das Nähere Reudnitzer Straße Nr. 8 eine Treppe rechts.

Die 3te, in das Sporengäßchen führende Etage in Nr. 21 der Burgstraße ist von Michaelis an für den jährlichen Miethzins von 100 Thlr. zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

**Zu vermieten** ist, zu Michaelis zu beziehen, ein Logis auf der Ulrichsgasse 47; daselbst ist auch eine Schlafstelle offen.

**Zu vermieten** ist sofort vor dem Zeiger Thore an der Connewitzer Chaussee links in Nr. 38n eine freundliche Stube mit Schlafcabinet. Das Nähere in der 2ten Etage.

**Zu vermieten** ist ein mittleres Familienlogis, 3 Treppen hoch und zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 18, eine Treppe hoch.

**Zu vermieten** ist von Michaelis an vor dem Zeiger Thore an der Connewitzer Chaussee links in Nr. 38B die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Stuben, mehren Kammern nebst Zubehör und Gärtchen. Das Nähere in der zweiten Etage.

**Zu vermieten** sind mehre Familienlogis, schön und gut eingerichtet, worunter sich auch eine zweite Etage mit 3 Stuben, Kammern, Speisekammer, Küche und Zubehör befindet.

Das Nähere bei **J. Römer**, vor dem Dresdner Thore, die dritte Gasse Nr. 115.

**Zu vermieten** ist von Michaelis d. J. auf der großen Windmühlenstraße Nr. 23b ein Logis für den jährlichen Zins von 160 Thlr. und eins für 65 Thlr. Näheres bei dem Besitzer **J. Schambach**.

**Zu vermieten** ist ein Logis als Afermieth gleich oder zu Michaelis: große Fleischergasse Nr. 6. **A. Seymann.**

**Zu vermieten** ist ein heizbares Stübchen und mehre Bettstellen, wobei Kost; auch eine Niederlage mit Boden: Windmühlenstraße Nr. 46, parterre.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Logis an ein paar stehende stille Leute und zu Michaelis zu beziehen. Näheres Rosenthalgasse Nr. 7.

**Vermietet** wird ein in der Grimma'schen Straße vier Treppen hoch gelegenes Logis durch **Adv. Thämker.**

**Zu vermieten** ist zu Michaelis ein mittleres Familienlogis mit 3 Stuben und allem Zubehör in Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 6.

**Zu vermieten** ist sofort oder zum 1. August an einen ledigen Herrn eine gut meublirte Stube mit Schlafkammer, beides mit Aussicht nach dem Garten: Frankfurter Straße Nr. 42, im Hofe rechts 1 1/2 Treppe.

Eine 3. Etage mit sehr freundlicher Aussicht nach der Allee ist auf der kl. Fleischergasse Nr. 13 für Michaelis zu vermieten, und hierüber das Nähere zu erfahren in der ersten Etage.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist ein anständig ausmeublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer für einen Herrn (monatlich). Das Nähere Neukirchhof Nr. 34 parterre.

Eine freundliche Stube nebst Alkoven ist billig zu vermieten: kleine Windmühlengasse Nr. 5, 4 Treppen.

**Zu vermieten** und zu Michaelis zu beziehen ist ein Parterrelocal als Werkstelle oder auch als Niederlagen, nebst einem Logis in 1. Etage von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör. Das Nähere beim Eigenthümer, Erdmannstraße 11, Reichels Garten.

## \* Eintracht. \*

**Heute Gesellschaftstag im Schützenhause.**

## Schweizerhäuschen.

Donnerstag den 16. Juli

## zweites Extra-Concert

in drei Theilen.

Erster Theil mit Blasinstrumenten. (Militärmusik). Im dritten Theile „alte und neue Zeit“ großes Potpourri mit brillantem Schluß von Sungal (neu). Das Nähere im morgenden Blatte. **G. Fölk.**

Heute Mittwoch wird das unterzeichnete Musikchor bei Herrn!

## Brose im Wintergarten

ein starkbesetztes Concert veranstalten. Anfang 1/27 Uhr. Es zeigt dieses hiermit ergebenst an **Moriz Wend.**

**Zu dem heute bei mir stattfindenden Concert wird ein geehrtes Publicum zu Cotelettes mit Allerlei nebst andern warmen und kalten Speisen und guten Getränken ergebenst eingeladen.**

**G. Brose im Wintergarten.**

Heute Mittwoch

## Concert in Stötteritz

vom Chore des 2. Schützenbataillons,

wobei warme und kalte Speisen, Obst- und mehre Kaffeekuchen, so wie feine Gose. **Schulze.**

## Heute Mittwoch starkbesetztes Concert in Mey's Kaffeegarten.

Unterzeichnetes Musikchor wird dabei die beliebtesten Concertpièces und neuesten Tänze vortragen **Moriz Wend.**

## Mey's Kaffeegarten.

Heute Mittwoch Concert, wobei ich mit junem Sohn, **Wöfelrindsjunge** und Cotelettes mit Allerlei, so wie noch mit andern Speisen, Obst- und Kaffeekuchen bestens bedienen werde. **G. A. Mey.**

Morgen Donnerstag Abend Speckkuchen.

## Heute Cotelettes oder Rindszunge mit Allerlei in Stadt Nürnberg.

### Heute Concert bei Bonorand.

Einladung zum Mittagstisch von  $\frac{1}{2}$  12 bis nach 1 Uhr bei  
E. Dürr, Burgstraße Nr. 22.

### Oberschenke Gohlis.

Heute Mittwoch Ente mit Krautflößen und Cotelettes mit Allerlei, so wie verschiedene andere warme Speisen und gute Getränke, wozu ergebenst einladet

J. G. Böttcher.

\* Heute den 15. Juli ladet zu warmem Abendessen, wobei Ente mit Krautflößen, freundlichst ein Liebner im Täubchen.

### Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute Mittwoch ladet zu Cotelettes und jungen Hühnern mit Allerlei und andern warmen Speisen ergebenst ein

A. Senfer.

### Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Mittwoch ladet zu Cotelettes und Rindszunge mit Allerlei ergebenst ein

Ernst Müller.

### Zu neuen Kartoffeln

(frisch aus der Erde) mit neuen Säringen und neuen Gurken, so wie zu andern beliebigen Speisen ladet freundlichst ein

W. Linke in Thetta.

Morgen Donnerstag ladet früh zu Weißfleisch, Abends fetter Wurst ergebenst ein

J. G. Senze in Reichels Garten.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.

Heute früh um 8 Uhr Speckkuchen bei

Carl Beyer.

Heute früh halb 9 Uhr zu Speckkuchen bei

J. F. Lehmann im Heilbrunnen.

Heute den 15. d. M. ladet früh zu Speck- und Zwiebelkuchen, so wie zu einem Glase Bockbier (Altenburger) ergebenst ein

E. F. Schab, Ritterstraße Nr. 706/44.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen und frisches Pilsenerbier.

Pöhler, Kloßergasse.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen nebst einem feinen Glas Lagerbier, wozu ergebenst einladet

J. G. Geißler im Dessauer Hofe.

Morgen früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei

August Leube, Nikolaistraße Nr. 6.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr zu Speckkuchen ladet ergebenst ein

E. Ackermann, Petersstraße Nr. 37.

## Einbockbier

aus der bairischen Brauerei zum Feldschlößchen in Dresden wird von heute an verzapft in der Biersniederlage bei

Johne, Gewandgäßchen.

NB. Halb 9 Uhr Speckkuchen.

## Non plus ultra.

Heute wird die 2. Auflage Bockbier angethan in der Knauthainer Schloßbier-Niederlage, Neumarkt Nr. 12.

## G i m b o d

frischer Sendung wird heute Vormittag 10 Uhr angezapft und dazu ergebenst eingeladen von

E. Dürr, Burgstraße Nr. 22.

Angelaufen ist eine weiß und schwarz gestreifte Hündin und gegen Insektionsgebühren abzuholen bei

E. A. Otto, Thomastgäßchen Nr. 11.

Verloren wurde am 12. Juli eine gestreifte Weste vom Thomastgäßchen bis Reichstraße. Der Finder wird um deren Abgabe Reichstraße Nr. 17 zweite Etage ersucht, da sonst einen armen Kaufburschen der Erwerb derselben trifft.

Es ist gestern auf dem Wege vom Theater bis nach Adams Kaffeegarten und von da bis zur Thomasmühle ein Ohrgehänge von silberner Filigran-Arbeit verloren worden und erhält der Finder gegen Zurückgabe eine angemessene Belohnung Thomasmühle im neuen Gebäude 2 Treppen.

Verloren wurden auf dem Wege von der Nonnen- nach der Barfußmühle 4 kleine Schlüssel, an einem Lederriemchen befestigt. Der Finder erhält bei Abgabe derselben, Zeiger Straße Nr. 4/811 paterre, 10 Ngr. Belohnung.

## 1 Thlr. Belohnung.

Verlaufen hat sich ein Hund, russischer Pinscher, auf den Namen Ruffel hörend, trägt ein weißes Halsband mit einer kleinen Kette und Schloß. Derjenige, welcher den Hund in der grünen Linde bei Herrn Wezel abgibt, empfängt obige Belohnung.

Verloren. Die bekannte Frau, welche ein Kleid, eine Contusche und einige Resten in eine blaue Schürze eingeschlagen, an dem Stande eines fremden grünen Waarenhändlers auf dem Markte gestern Morgens an sich genommen, wird ersucht, diese Sachen sofort gegen 1 Thaler Belohnung an den Hausmann in Herrn Lehmanns Garten zurückzugeben, im Unterlassungsfalle hingegen zu gewärtigen, daß diese Sache als eine Entwendung betrachtet und ohne Rücksicht gehandelt wird.

Ein kleines goldnes Crucifix um den Hals zu tragen ist am 10. Juli von der Windmühlenstraße bis auf den Baierschen Bahnhof verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung abzugeben im Hause des Herrn Dr. Sachse sen. auf der Windmühlenstraße.

Entflohen ist eine gelbschildige Mövchentaube. Man bittet dieselbe gegen gute Belohnung auf der Johannisgasse Nr. 17, 3 Treppen hoch abzugeben.

Liegen gelassen wurde ein Strichhaken von Silber mit Granaten, gegen Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 28, im Hofe links eine Treppe.

Gefunden wurde von Unterzeichnetem am 14. Juli ein Interimschein einer Actie.

Dr. med. Klannig,

wohnhaft kl. Fleischergasse, rother Krebs 2. St.

Die bekannte Reisegelegenheit aus dem Saßhaufe zum goldenen Bahn fährt direct nach Weisenseß, Raumburg u. s. w. bei herabgesetzten Preisen, nicht erst nach Halle und auch ohne Aufenthalt. Nach Ankunft der Dresdener Dampfzüge gehen die Fahrgelegenheiten dahin ab.

Ich zeige hiermit an, daß Friedrich Weber mit drei Mal heimlich aus meiner Kirschplantage entlaufen ist; ich sage mich als Better und Vormund los und warne jeden Menschen, auf meinen und meiner Frau Namen etwas zu borgen.

J. G. Lenig.

Ist es wahr, daß ein Pfarrer eine Schullehrerstelle mit Zurücksetzung anderer tüchtiger Personen nachträglich mit seinem zukünftigen Better besetzen will???

Einer, welcher Lunte gerochen hat. —

Seit wann ist es Sitte am hiesigen Theater, daß ein gastlicher Schauspieler den fast einstimmigen Hervorruf einer Künstlerin auf sich bezieht und als Dank dafür in wohlgesetzter Rede hohle Phrasen zu Tage fördert? — Liegt die Schuld am Inspektenten, der einen falsch verstandenen Namen meldet oder an der bekannten Verschwiegenheit des Saßes? —

Ein Theil des Paterres.

Warum wird das Trauerspiel „**Agnes Bernauer**“ von dem genialen **Adolf Böttger**, von dem wir in der letzten Zeit so schätzenswerthe Gedichte erhalten haben, nicht wiederholt gegeben, obgleich dasselbe bei jeder Aufführung ein volles Haus gemacht hat?

Meine Freunde wahrer Poesie glauben, da Herr Marx jetzt abwesend ist, daß die Bitte um Aufführung dieses Stückes von der geehrten Direction recht bald berücksichtigt werden wird.  
Kein Abonnent.

Für die mir heute zu Theil gewordene angenehme Uebersetzung danke ich hiermit herzlichst, bedauernd, dies nicht persönlich thun zu können.

Leipzig, den 14. Juli 1846.

A. M.

\* **A—a.** \* 16. Juli. **Mey's Kaffeegarten.**

Am 11. Juli Nachmittags 1/6 Uhr vereinte ein sanfter Tod unsere innigstgeliebte, für uns so zärtlich besorgte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Friederike Wilhelmine** verw. Pastor **Sommer**, geb. **Werbhose**, 75 3/4 Jahre alt, mit ihrem ihr vorangegangenen Gatten, unserm unvergesslichen Vater.

Verwandte und Freunde, die unser glückliches Familienleben kennen, werden unsern Schmerz ermessen.

**Adele Roefiger**, geborene **Sommer**.

**Carl August Roefiger**, Kaufmann,  
Schwiegersohn.

**Thecla und Clara Roefiger**, Enkel.

Gestern entschlief sanft und ruhig, nach einem kurzen aber schmerzvollen Krankenlager, Herr **J. G. Berner**, Werkzeugmacher hier. Je dunkler und dornenvoller seine irdische Laufbahn war, desto schöner und heller möge ihm das ewige Licht leuchten drüben im Vaterlande bei Gott!

Leipzig, den 14. Juli 1846.

Die Familie **Salmel**.

**Nachruf**

an unsern zu früh entschlumerten Freund und Bruder

**J. G. Apitzsch.**

Ach! der Tod hat uns entzissen  
Dich, den theuern Herzensfreund,  
Der in Freud' und Kummernissen  
Innig war mit uns vereint!

Alle, die Dich näher kannten,  
Deren Herz Dich lieb gewann,  
O! gewiß, sie alle fanden  
In Dir einen biedern Mann!

Bist Du auch von uns geschieden,  
Lebst Du doch im Herzen fort;  
Segen Deiner Asch' hienieden,  
Ew'ges Wiedersehen dort!

Leipzig am Begräbnistage, den 15. Juli 1846.

J. A. G. A. C. K. L. L. G. H. A. G.

\* \* \*

**Männergesangverein.**

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung in Lindenau.

**Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.**

Zu Vermeidung von Irrungen machen wir darauf aufmerksam, daß jetzt der **Mittagszug** auf unserer Bahn um **1 Uhr**

und nicht mehr um 1 1/2 Uhr abgeht.  
Leipzig, 8. Juli 1846.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.  
**Dr. Hoffmann.** **F. A. Dorn.**

**Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers 16° R.**

**Einpassirte Fremde.**

Kug, Fabr. v. Sulza, Stadt Dresden.  
Böhme, Kfm. v. Eßlen, Stadt Dresden.  
Bätsch, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.  
Bach und  
Bendit, Kfl. v. Eßlen, Hotel garni.  
Burmeister, Schausp. v. Dresden, St. Mail.  
Beer, Frau, v. Eßlen, Palmaub.  
Buchardt, Rathsherr v. Eßlen, St. Gotha.  
Blum, Kfm. v. Düsseldorf, S. de Pologne.  
Biedmann, Kfm. v. Barmen, St. Wien.  
Bryzewsky, Gutsbesitzer v. Posen,  
Bischoff, Kfm. v. London, und  
Bredel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Curata, Rentier v. Genua, Hotel de Pologne.  
Calam, Kfm. v. Neuchâtel, Stadt Breslau.  
Gonta, Fabr. v. Pöneck, Hotel de Saxe.  
Dubiansky, Frau, v. Stargard, Stadt Gotha.  
Dieck, Stadtrath v. Annaberg, Rhein. Hof.  
Decker, Buchdruckereibes. v. Berlin, S. de Bav.  
Dankelberg, Kfm. v. Brandenburg, St. Riesa.  
Ender, Kfm. v. Nottingham, gr. Blumenberg.  
Eichler, Fabr. v. Sulza, Stadt Dresden.  
Fritschel, Kfm. v. Gera, Stadt Berlin.  
Fränkel, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.  
Fisch, Kfm. v. Eßlen, Hotel de Baviere.  
Gildemaster, Kfm. v. Amsterdam, Hotel de Pol.  
Gall, Kfm. v. Eßlen, Hotel de Baviere.  
Greiffenhagen, Gutsbesitzer von Mecklenburg:  
Schwerin, Stadt Hamburg.  
Häker, Steinmetzmeister v. Dresden, St. Dresd.  
Heithaus, Kfm. v. Bremen, Palmaub.  
Haftler, Rentamtm. v. Würzen, Hotel garni.

Heinemann, Pastor, v. Weisbach, St. Frankf.  
Heine, Kammerger.-Rath, v. Berlin, Hotel de  
Prusse.  
Hennig, Forstsch. v. Boitzenburg, St. Riesa.  
Haas, Offic. v. Erfurt, Stadt Gotha.  
Hansen, Organist v. Kopenhagen, St. Breslau.  
Heine, Gutsbes. v. Breslau, und  
Hamilton, Rent. v. London, Hotel de Baviere.  
Jorb, Part. v. Wien, Stadt Rom.  
Krause, Reg.-Rath, v. Stettin, gr. Blumenb.  
Krepschmat, Hauptcassirer v. Görlitz, Hotel de  
Pologne.  
Knoblauch, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Bav.  
Korn, Cond. v. Altona, Palmaub.  
Körner, Kfm. v. Seithain, Münchner Hof.  
Lohmann, Stadtger.-Rath, v. Berlin, Hotel de  
Saxe.  
Lügken, Kfm. v. Barstein, Hotel de Baviere.  
Lukonak, Gutsbes. v. Posen, S. de Pologne.  
Meyer, Consistorialrath v. Hannover, S. de Bav.  
Meyer, D., v. Seithain, Münchner Hof.  
v. Wengertsen, Graf, v. Ischepplin, St. Hamb.  
Merkbach, Kreisdir. v. Dresden, Hotel de Russie.  
v. Rasnuth, Rent. v. London, Hotel de Bav.  
Odermüller, Lithogr. v. Hannover, St. Bresl.  
Dejze, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.  
Oderblind, Oberlehr. v. Oldenburg, St. Hamb.  
Prätorius, Fabr. v. Ischopau, St. Breslau.  
Palbin, Staatsrath v. Petersburg, S. de Pol.  
v. Palffy, Graf, v. Wien, Stadt Rom.  
Rimpler, Justizrath v. Eßlen, und  
Rosenstein, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Pol.

Robinson, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
Ragersdorfer, Fabr. v. Wien, Stadt Hamburg.  
Kolly und  
Ritter, Kfl. v. Stettin, großer Blumenberg.  
Kriger, D., v. Mannheim, Hotel de Saxe.  
Reinhard, Sprachlehrer v. Dresden, St. Mail.  
Seltzer, Kfm. v. Eßlenfeld, gr. Blumenberg.  
Scheven, Kfm. v. Bitterau, Stadt Hamburg.  
Silligsmüller, Kfm. v. Würzburg, S. de Russie.  
Schmiedter, Frau, v. Dresden, und  
Stenzel, Kfm. v. Eßlenfeld, Stadt Wien.  
Schmidt, Pastor v. Berlin, Münchner Hof.  
Scherber, Kfm. v. Annaberg, und  
Staus, Kfm. v. Plauen, Palmaub.  
Schreck, Act. v. Torgau, Palmaub.  
Siepe mann, Kfm. v. Eßlenfeld, und  
Sanders, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.  
v. Schaffgotsch, Gräfin, v. Brunn, St. Rom.  
Thiele, Kfm. v. Berlin, Stadt Riesa.  
Totzko, Banquier v. Wien, Hotel de Bav.  
Thaynen, Frau, v. Hamburg, Palmaub.  
v. Laubert, Capitain v. Petersburg, St. Rom.  
Wietzsch, Kfm. v. Bremen, Palmaub.  
Wolfschmidt, Part. v. Berlin, und  
Wessely, Kfm. v. Eßlen, Hotel de Baviere.  
Wurmher, Kfm. v. Livorno, Hotel de Pologne.  
Walter, Fräulein, v. Breslau, Stadt Breslau.  
Wardede, Past. v. Christiansfeld, St. Frankf.  
furt.  
Zemmer, Kfm. v. Tangermünde, St. Mailand.  
Zierenberg, Prediger v. Coburg, Stadt Dres-  
den.

Druck und Verlag von **C. Holz.**